

Viertes Kapitel.

In Palazoles und Meilis herrschte reges Leben, denn der 24. Juni St. Hansensminnetag war angebrochen, wo Berg und Thal im Sonnewendfeuerstrahl erglänzen. Auch Frau Sunna machte heute ein freudestrahlendes Gesicht, ihr goldener Mund verzog sich breitlächelnd, so herzinnig freute es die feurige Lichtkönigin, in das Weltthal hinunterzublinzeln. Alt und Jung eilte fröhlich aus den Hütten, hinauf gegen die Luziensteig zu dem St. Catharinen-Brunnen. Dort am Waldessaume auf blumigem Wiesengrunde dehnte sich weithin ein mächtiger Platz aus. Einige Dorfpfeifer hatten den hohen Wipfel einer stämmigen Buche erstiegen, darüber spann das grüne Blätterwerk ein lausig' Dach. In quiekenden Tönen begann nun die Musika . . . dazu schlugen die Pfeifer voll Eifer den Takt, mit den herabhängenden Füßen, zum erheiternden Gedudel. Junge Burschen, stramm gewachsen wie die Tannen am Felsenhange, schwangen im Reigen